Zeitliche Bedingungen für die Nützlichkeit von Evaluationen

Erfahrungen aus der Evaluation der Bewegungsrevolution

Maria Plank, Melanie Wallner, Christa Peinhaupt

29. DeGEval-Jahrestagung, Frankfurt
24. September 2024

EPIG GmbH
Entwicklungs- und Planungsinstitut für Gesundheit
Hans-Sachs-Gasse 14/2 • 8010 Graz • Austria

Evaluationsgegenstand: Bewegungsrevolution

Zielsetzungen

- Stärkeres Bewusstsein für Bewegung und Sport im Alltag schaffen.
- Das Bewusstsein für Bewegung und Sport im Alltag festigen.
- Möglichst viele Steirer*innen erreichen.

Zielgruppe

- Alle Steirer*innen mit ihren unterschiedlichen Bewegungsniveaus (Inaktive – Wenig Aktive – Aktive)

6 Maßnahmenbereiche

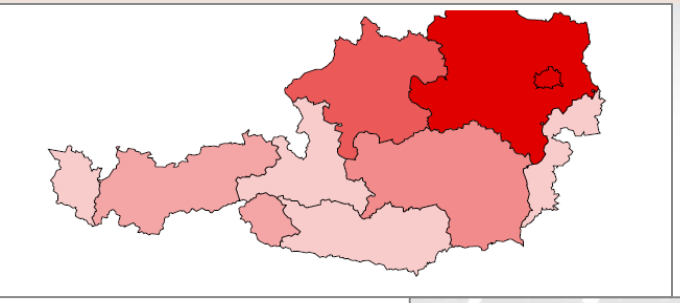
- Niederschwellige Angebote
- Mitmachprojekte
- „Bewegungsrevoluzza“
- Schwerpunktaktionen
- Challenges
- Kommunikation und Bewusstseinsbildung

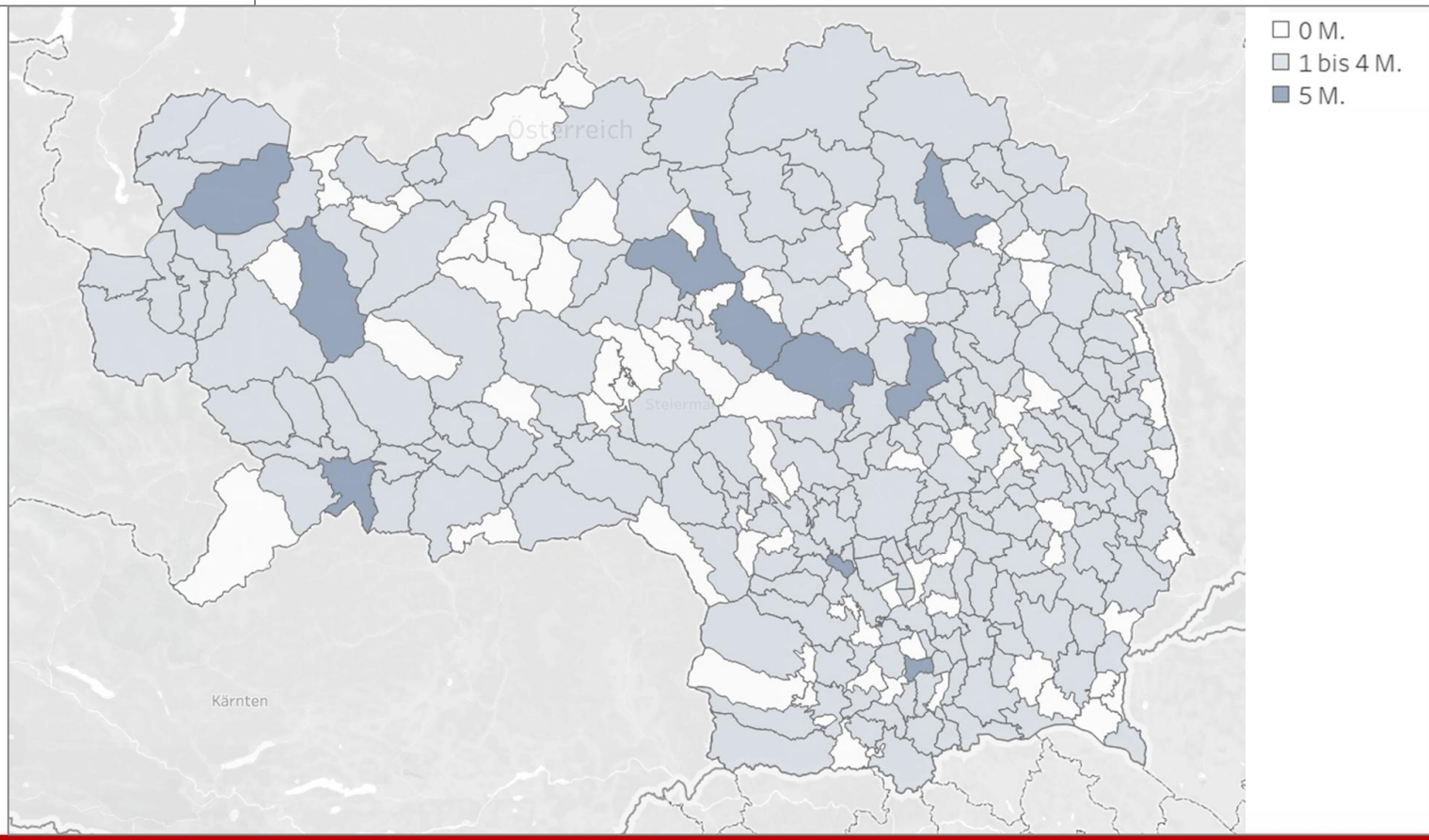
Zweck der Evaluation

- Nachweis der Wirksamkeit
- Reflexion des Umsetzungsprozesses über die langfristige Umsetzbarkeit und Nachhaltigkeit von Maßnahmen

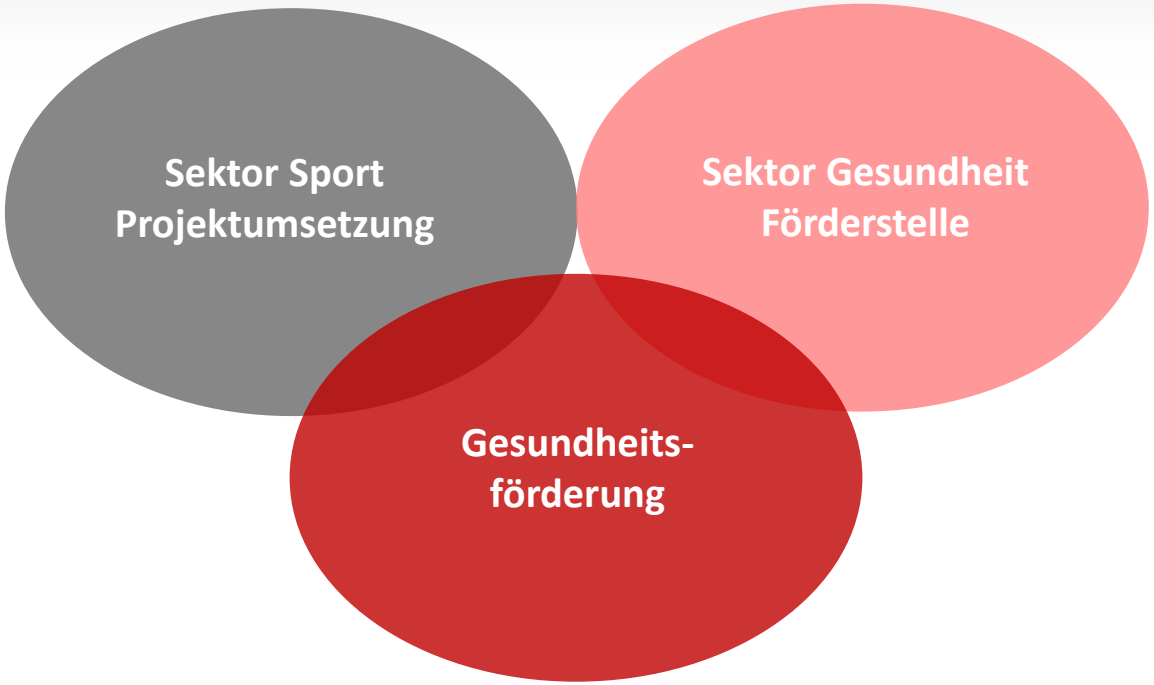
Bewegungsrevolution: Regionale Verteilung

Anzahl der umgesetzten Maßnahmen in den Gemeinden





Fragestellungen für die Evaluation

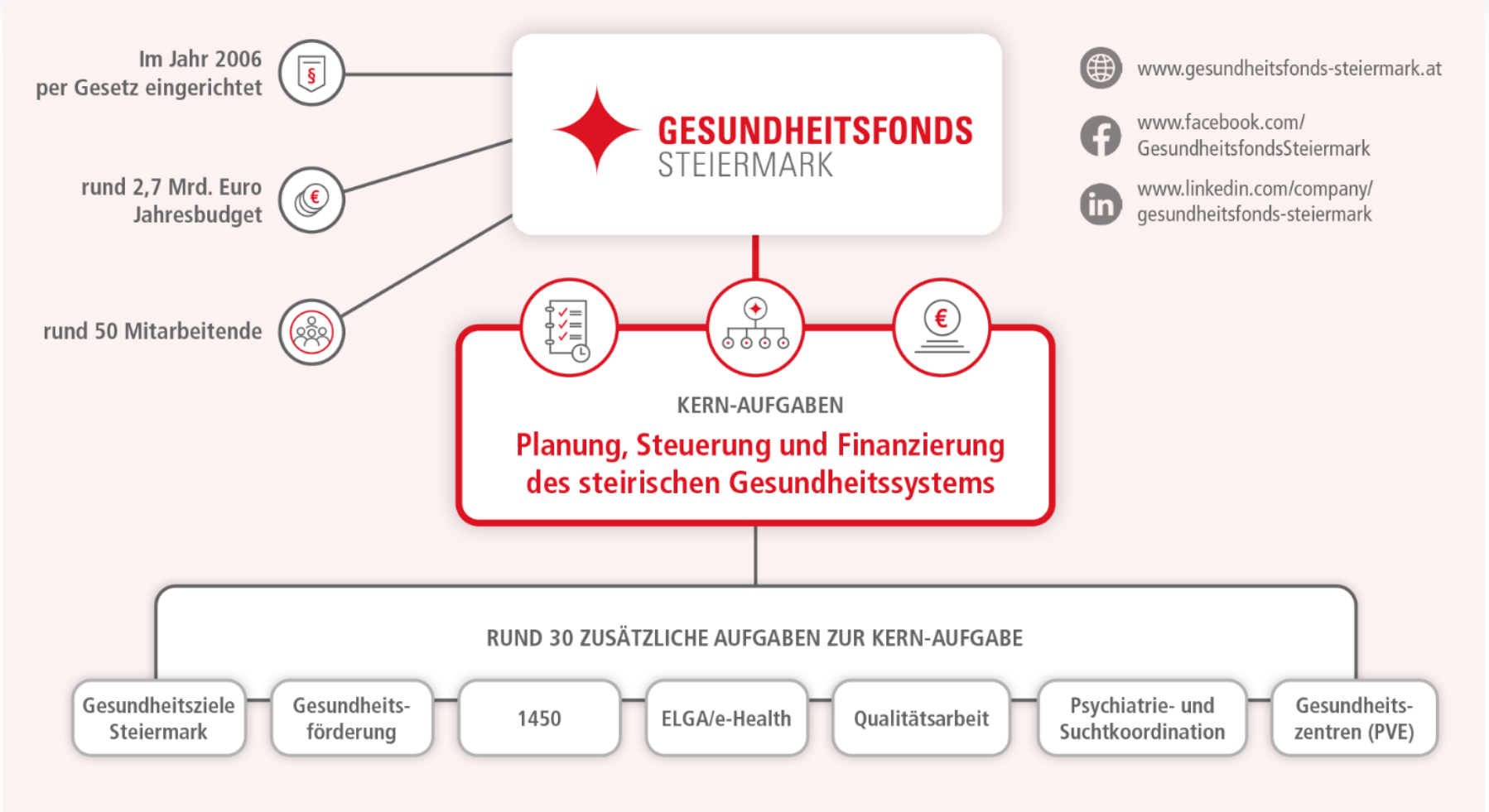


Fragestellungen

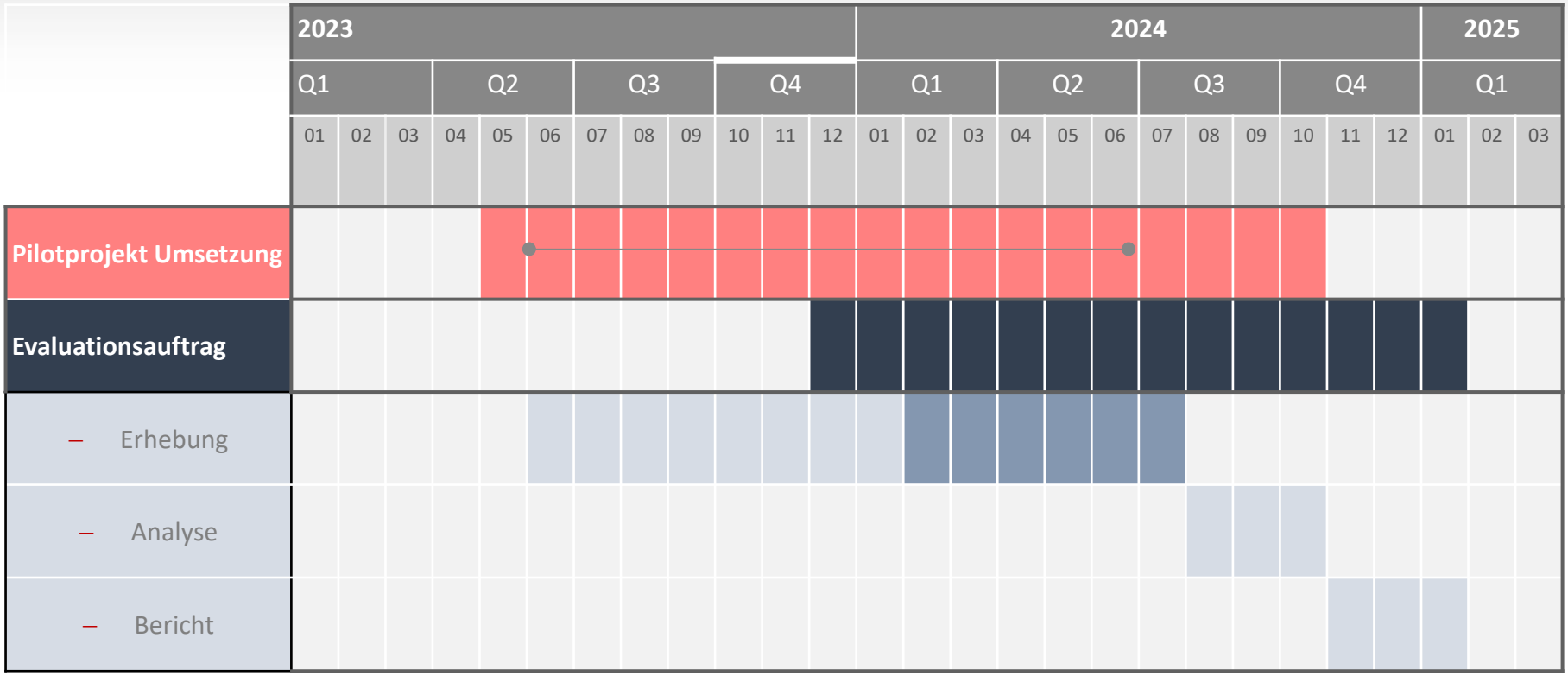
- Regionale Reichweite der Maßnahmen in der Steiermark
- Erreichen der relevanten Zielgruppen und Settings aus Sicht der Gesundheitsförderung
- Gesundheitsförderliche Aspekte der Mitmachprojekte
- Gelingensbedingungen für nachhaltige Umsetzung

Förderstelle

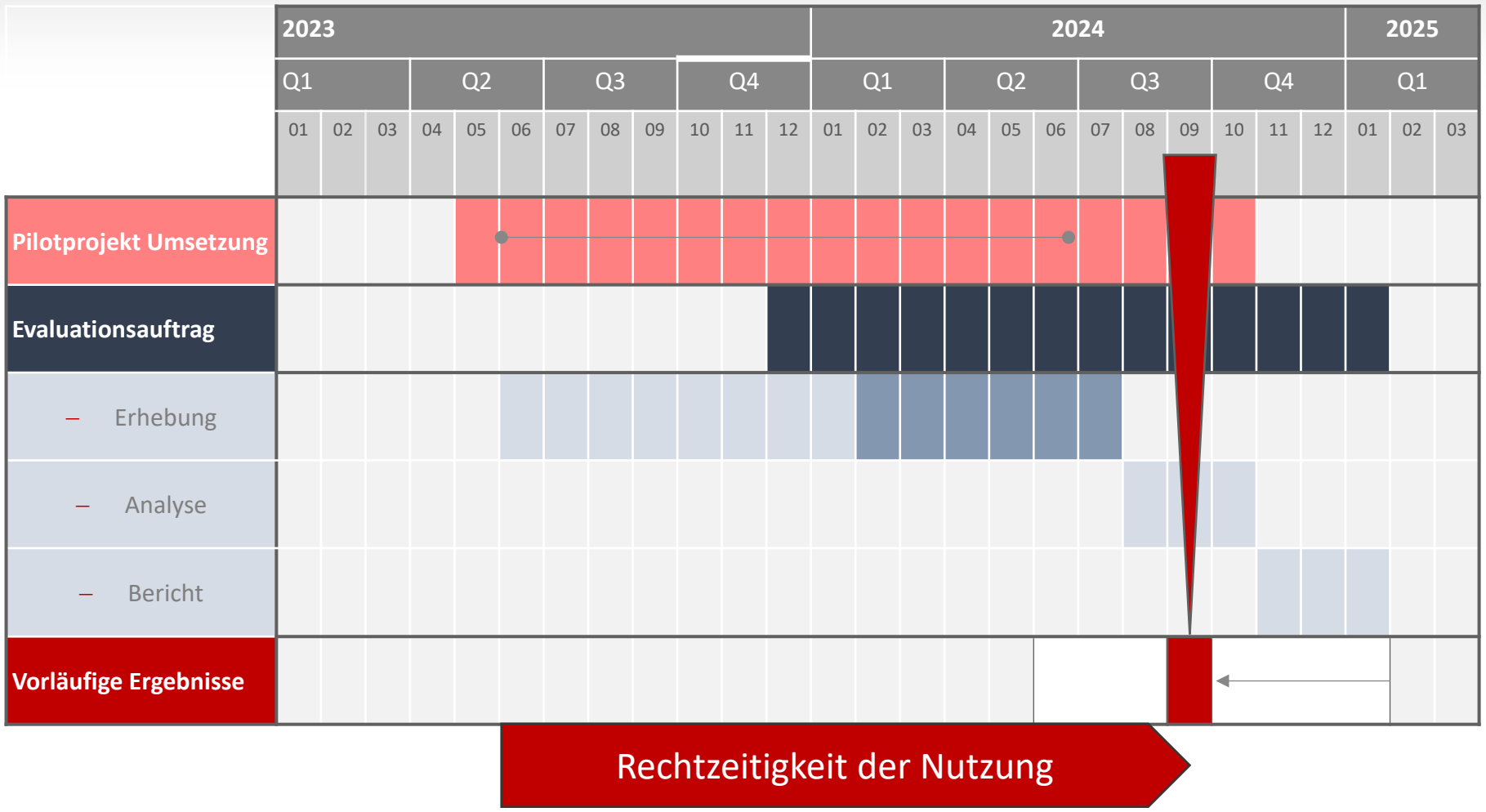
Gesundheitsfonds Steiermark



Zeitliche Bedingungen



Zeitliche Bedingungen



Gelingende Faktoren (I)

Methodenmix und Perspektiven

4 Perspektiven

- Übungsleitende (n = 165)
- Teilnehmer*innen (n = 592)
- Bewegungsrevoluzza (n = 25)
- Stakeholder (n = 25)

Fragebogenerhebungen

3 Perspektiven

- Mitmachprojekte (n = 350)
- Bewegungsangebote (n=389)
- Challenges (n = 2)

Dokumentenanalysen

2 Perspektiven

- Mitmachprojekte (n = 16)
- Revolutionärste Gemeinde (n = 10)

Interviews

Gelingende Faktoren (II)

- Ausreichende Datenbasis
  - Verschiedene Perspektiven abbildbar
- Zeitpunkt der veränderten Zeitplanung
  - Datenerhebungsphase abgeschlossen
  - Verzicht auf Reflexions-Workshop
- Kompetenzen und Ressourcen im Evaluationsteam
  - Erfahrenes Evaluationsteam
  - Kommunikation nach innen und außen
  - Zeitlich anpassbares Projektmanagement

Schlussfolgerungen

- Vorläufige Empfehlungen stellen nur unter bestimmten Bedingungen die Nützlichkeit und Rechtzeitigkeit von Ergebnissen sicher.
- Externe Faktoren können hinsichtlich des Zeitverlaufs Einfluss auf Projekte und deren Evaluationen nehmen. Beeinflussende Faktoren können beispielhaft sein:
  - Wahlen
  - Zeitläufe von Entscheidungsgremien
  - Vorgaben durch Förderrichtlinien
  - inhaltliche Schwerpunktsetzungen
- Potenzielle Einflussfaktoren, die sich auf Zeitverläufe oder Entscheidungsfristen auswirken (können), frühzeitig gemeinsam mit dem Auftraggeber/der Auftraggeberin reflektieren und daraus inhaltliche, methodische und zeitliche Entscheidungen ableiten

Mag. (FH) Maria Plank

EPIG GmbH
Hans-Sachs-Gasse 14/2, 8010 Graz

Maria.plank@epig.at
0664 8860 8215